



**Die Verbindung von Wissenschaft und Entwicklung – auf Spurensuche in Afrika**

**11. und 12. November 2009: Albrecht Daniel Thaer Kolloquium**

Steigende Unterernährung, mangelnde Versorgung mit elementarer Infrastruktur, Zerstörung von natürlichen Ressourcen und fortwährende Kriege – damit wird das gegenwärtige Afrika oft in Zusammenhang gebracht. Internationale Verpflichtungen wie die Millennium Development Goals und umfangreiche entwicklungspolitische Hilfen haben bisher nicht die erhoffte Abhilfe geschaffen. Über die Ursachen und Ansätze zur nachhaltigen Lösung solcher Probleme diskutieren internationale TeilnehmerInnen aus Wissenschaft, entwicklungspolitischer Praxis und Zivilgesellschaft beim diesjährigen Albrecht Daniel Thaer Kolloquium 2009 an der Humboldt-Universität zu Berlin.

**Landwirtschaftlich-  
Gärtnerische  
Fakultät**

Institut für Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaften des  
Landbaus  
Ressourcenökonomie

**Professor Dr. Dr. h.c. Hagedorn**  
Fachgebietsleiter

**Albrecht Daniel Thaer Kolloquium 2009**

**“Exploring the Nexus of Science, Development and the  
Quest for Africa”**

**Humboldt-Universität zu Berlin**

**11. und 12. November 2009**

**Eröffnungsvortrag: Professor Daniel W. Bromley**

**„Bismarck, the Scramble for Africa, and Development  
denied:**

**A Pragmatist confronts History”**

**Mittwoch, 11. November 2009 um 17:00 Uhr**

**Festsaal der Humboldt Graduate School, Luisenstraße 56,  
1. Stock**

**Postanschrift:**

Humboldt-Universität zu Berlin  
Unter den Linden 6  
10099 Berlin  
Telefon +49 [30] 2093-6068  
Telefax +49 [30] 2093-6497

[a.thiel@staff.hu-berlin.de](mailto:a.thiel@staff.hu-berlin.de)  
[www.agrar.hu-berlin.de/wisola/ress](http://www.agrar.hu-berlin.de/wisola/ress)

**Sitz:**

Phillippstraße 13  
10115 Berlin  
Haus 12, R. 1.10

Auf der vom Fachgebiet Ressourcenökonomie veranstalteten Tagung werden die für Afrika bis heute äußerst problematischen Folgen der 1894 von Reichskanzler Bismarck organisierten Berliner Konferenz („Kongokonferenz“) diskutiert.

Professor Daniel W. Bromley wird in seinem Vortrag über die letzten 125 Jahre afrikanischer Geschichte und die Wirkung des Kolonialismus auf heutige Strukturen afrikanischer Staaten reflektieren um Ausblicke in die Zukunft aufzeigen. Er ist Anderson-Bascom Professor für Angewandte Ökonomie an der Universität Wisconsin und argumentiert als einer der weltweit führenden Institutionenökonomien, dass der Kolonialismus die Struktur und die Funktionsweise afrikanischer Staaten und ihrer Ökonomien bis heute beeinflusst. Bromley diskutiert Handlungs- und Politikempfehlungen und spart auch die Wissenschaft als Ursache des fortwährenden entwicklungspolitischen Misserfolges nicht aus. Er forscht seit

**Verkehrsverbindungen:**

S-Bahn Friedrichstraße/Oranienburger  
Straße  
U-Bahn Oranienburger Tor  
Tram M6  
Bus 240

**Bankverbindung:**

Berliner Bank  
BLZ 100 200 00  
Konto 438 8888 700

drei Jahrzehnten zu Problemen der wirtschaftlichen Entwicklung in verschiedenen Teilen Afrikas und ist als Berater von Weltbank, nationalen Regierungen und OECD tätig. Derzeit ist Bromley „Visiting Professor“ am Fachgebiet Ressourcenökonomie der Humboldt Universität, an dem sich WissenschaftlerInnen mit den institutionellen Voraussetzungen von nachhaltiger Entwicklung auseinandersetzen.

An den Eröffnungsvortrag schließt sich am **12. November 2009** ein internationaler Workshop in Kooperation mit der **Heinrich-Böll-Stiftung Berlin (Schumannstr. 8, 10117 Berlin)** an, bei dem die Implikationen der Thesen von Daniel W. Bromley diskutiert werden. Inwieweit verfügen beispielsweise Geberorganisationen über die entwicklungspolitische Ansätze, den geforderten strukturellen Wandel zu begleiten? Welche Forschungsschwerpunkte sind dazu notwendig und mit welchen Ansätzen sollten diese bearbeitet werden? Im Anschluss werden sich die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit einem Positionspapier an die Öffentlichkeit wenden. Darüber hinaus soll eine Agenda für zukünftige Forschungstätigkeit in diesem Feld entwickelt werden.

Die Vertreter der Presse sind herzlich zu der Tagung eingeladen.

**WEITERE INFORMATIONEN:**

Jes Weigelt  
Humboldt-Universität zu Berlin - Landwirtschaftlich-  
Gärtnerische Fakultät  
Fachgebiet Ressourcenökonomie  
Philippstraße 13, Haus 12  
10099 Berlin  
Tel.: 030 2093-6225  
Mail: jes.weigelt@agrar.hu-berlin.de